



3. 1748. (1)

E d i k t.

Nr. 4164.

Die mit Edikt vom 30. Juli 1860, Z. 3350, auf den 6. September, 2. Oktober und 8. November 1860 bestimmten Tagfabrten zur exekutiven Feilbietung der Johann Vogorels'schen Realität in Soderstschitz wurde auf den 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember 1860 übertragen.

R. F. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 19. September 1860.

3. 1751. (1)

E d i k t.

Nr. 4296.

Damit zu der auf den 10. September 1860 bestimmten ersten exekutiven Feilbietung der Josef Mikoliz'schen Realität in Heib kein Kaufstücker erschienen ist, so hat es bei der zweiten, auf den 8. Oktober bestimmten Tagfabrt sein Verbleiben.

R. F. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 11. September 1860.

3. 1686. (3)

E d i k t.

Nr. 2423.

Das R. F. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, macht bekannt:

Es sei auf Ansuchen des Johann Scholler aus Route Haus-Nr. 1, in die Einleitung der Amortisirung des auf seiner im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 1254 vorkommenden Subrealität für Mina Pegam aus dem Urtheile ddo. 27. Jänner 1784, intabulirt 12. Dezember 1789, haftenden Kapitals pr. 170 fl. und des für Matthäus Scholler aus dem Heiratsbriefe vom 22. und intabulirt 22. Jänner 1801 versicherten Kapitals pr. 1275 fl. D. W. gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf diese Kapitalien Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen sogleich darzuthun, als widrigenfalls nach Verlauf dieser Zeit die gedachten Kapitalien als null und nichtig erklärt werden würden.

R. F. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 20. Juli 1860.

3. 1687. (3)

E d i k t.

Nr. 2511.

Von dem R. F. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholomä Skumauz von Rothwein, durch Herrn Dr. Louro Tomann, gegen Johann Tomische von Weldeß, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. Juli 1856, Z. 2410, schuldigen 126 fl. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 477 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1783 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfabrungen auf den 6. November, auf den 6. Dezember l. J. und auf den 7. Jänner 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsstitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 2. August 1860.

3. 1688. (3)

E d i k t.

Nr. 2598

Von dem R. F. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ser. Hudovernig, Handelsmann von Radmannsdorf, gegen Georg Kunzigh Eindrittelhubler H. Nr. 19 von Reitschitz, wegen aus dem notariellen Vergleiche vom 16. Februar 1858, Nr. 198, dann der Zahlungsaufgabe vom 28. Februar 1859, Z. 1700, schuldigen 444 fl. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 530 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1012 fl. 30 kr. öst. W. und der auf 87 fl. bewerteten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfabrungen auf den 27. Oktober, auf den 27. November und auf den 27. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität und der Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 15. August 1860.

3. 1500. (6)

K. F. aussch. priv.

# Bahn-Kräuter-Essenz

vom

## Zahnarzt Thausig

in Wien, Stadt, Kohlmarkt Nr. 262.

Dieses den neuesten Erfahrungen in der Zahnheilkunde entsprechende Mittel ist in seinen Wirkungen unübertrefflich, indem es sich namentlich dadurch auszeichnet, daß es nicht allein Mund und Zähne aufs sorgfältigste reinigt, sondern auch — was die Hauptsache ist — diese Theile gegen alle ihnen drohende Leiden schützt und solchermaßen die **Erhaltung der Zähne bis ins späteste Alter sichert**. Renommirte Aerzte und andere hohe Personen haben bereits vielfach und in der anerkanntesten Weise sich öffentlich dahin ausgesprochen, daß nach ihren Ueberzeugungen diese Zahnkräuter-Essenz **unbedingt vor anderen Mundwässern den Vorzug verdient**.

Nr. 1 für Raucher, Nr. 2 für Damen und Nichtraucher.

Preis 1 fl. 25 Kr.

Zu haben in Laibach nur bei **Josef Karinger**.

3. 1542. (5)

# Steyrischer Kräuterfaß

für Brustleidende,

die Flasche à 88 Kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

# Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

# MAGEN-LIQUEUR

die Flasche à 52 Kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

# STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 Kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorrätzig bei **Hrn. Joh. Klebel** in Laibach; Apotheker **Jahn** in Stein; Apotheker **Bömches** in Gurkfeld.

3. 1654. (3)

Um allseitigen Anfragen zu genügen, ob der nach ärztlicher Vorschrift bereitete echte

# Schneeberg's Kräuter-Allop

bereits von dießjährigen frisch gepressten Kräutern zu bekommen sei, so erlauben sich die gefertigten hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß der von ihnen erzeugte Schneeberg's Kräuter-Allop bereits allgemein von dießjährigen frisch gepressten Kräutern versendet wird und auch in allen Depositorien frisch zu bekommen sei.

**Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen, und **Julius Wittner**, Apotheker in Gloggnitz.

Der **Allop** ist im frischen Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.

In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

„Gmünd: **Johann Marocutti**.

„Gurkfeld: **Fried. Bömches**,

„Wippach: **Jos. L. Dollenz**.

„Barasbin: **J. Halter**,

„Villach: **Andreas Jerlach**.

„Agram: **J. Horaczek**,

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1. 26 öst. W.

# Die bewährten Sübneraugenpflaster

von dem k. f. Oberarzte **Schmidt**. Preis der Schachtel 23 Kr. ö. W.

3. 1655. (3)

# HELUNGKIANG'S

arabisches u. asiatisches

# Thier-Heil-Pulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit den vortrefflichen Wirkungen angewendet wird.



Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Fresfluß und bei Würmern.  
 Beim Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Wirtmellen, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Fresfluß, beim Ausblähen der Röhre (Windbäume), Würmern und Lungenleiden.  
 Bei Schafen: Bei der Trommelfucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wasserfucht.  
 Bei Schweinen: Der Wasserfucht, Husten, Kolik, Verjängen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Peulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Kr., 1 großes Paket 80 Kr.

Zu haben in Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz, und **Joh. Krauschovitz** am Hauptplatz „zur Briefstaube“;  
 Neustadt: **D. Rizzoli**, Apoth.; Gmünd: **Joh. Marocutti**; Wippach: **Jos. L. Dollenz**; Villach: **Andr. Jerlach**; Görz: **G. B. Pontoni**, Apoth.; Gurkfeld: **Fr. Bömches**, Apotheker.

Saupt-Depot bei **Jul. Wittner**, Apotheker in Gloggnitz.